




Nr.	Gefährdungsart	W1 W2 W3			Risiko Ist 1..5	Ausgangspunkt der Gefährdung	Art der Maßnahmen zur Risikominderung	in Arbeit	fertig	Risiko Soll 1..5	
		-	-	1						Regel	Klasse
<p>RISIKOBEURTEILUNG</p> <p>S = Schwere der Verletzung S1 = leichter Sachschaden o. Verletzung S2 = schwerer Sachschaden, Verletzung oder Todesfolge</p> <p>F = Aufenthaltsdauer F1 = selten bis öfter F2 = häufig bis dauernd (frequenzly)</p> <p>P = Abwendbarkeit P1 = möglich P2 = beinahe unmöglich (probability)</p> <p>W = Wahrscheinlichkeit W1 = sehr gering W2 = gering W3 = hoch</p>											
1.	Körperliche Gefährdung infolge:					häufige Feststellungen:					
1.1.	Unfälle und Unglücke										
1.1.1	Strecke: Wie sicher sind die Verkehrsmittel	S2F2 P2W2	4		Verkehrsmittel werden oft unspezifisch ausgewählt	Vorauswahl nach Risikoklasse (PKW, Bahn, Flug) und Anlass, ggf. auch unter Kostengesichtspunkten		offen		S2F2P 1W1	2 I
1.1.2	vor Ort: Wie sicher sind die Verkehrsmittel	S2F2 P2W2	4		Verkehrsmittel werden oft unspezifisch ausgewählt			offen		S2F2P 1W1	2 I
1.1.3	Ausrutschen, Stolpern und Stürzen	S2F2 P1W2	3		Unfälle stehen an 3. Stelle des Sicherheitsbarometers 2008 	Telefonnummer der Unfallversicherungsgesellschaft, als Notruf-Nr. verwenden 		meist abgedeckt durch die RUV		S2F1P 1W2	1 V
1.1.4	wegen technischer Mängel					Telefonnummer der Unfallversicherungsgesellschaft, als Notruf-Nr. verwenden					
1.1.5	unreflektierte Auswahl des Hotels oder der Unterkunft	S2F2 P2W3	5		Das Hotel wird in 8 von 10 Fällen erst vor Ort vom Reisenden ausgewählt	Hotelauswahl bereit, Länder-Kurz-Information, Sicherheitsbemühung, Haus		sehr variabel			
1.2	Nahrungsaufnahme	S2F2 P2W2	4		Jeder zweite Reisende erkrankt infolge Fahrlässigkeit an Diarröe	Telefonnummer der... entspricht einer Not...					

1.2.1	unreflektierte Auswahl des Hotels oder der Unterkunft	S2F2 P2W3	5	Das Hotel wird in 8 von 10 Fällen erst vor Ort vom Reisenden ausgewählt	Hotelauswahl bereits hier zu Lande nach Länder-Kurz-Information (LKI) und den Sicherheitsbemühungen des einzelnen Hauses	sehr variabel				
1.3	Ansteckungsgefahr	S2F2 P2W2	4	Impfung ist oft nicht ausreichend		offen		S2F2P 1W1	2	U/S/I
1.3.1	unreflektierte Auswahl des Hotels oder der Unterkunft	S2F2 P2W3	5	Das Hotel wird in 8 von 10 Fällen erst vor Ort vom Reisenden ausgewählt	Hotelauswahl bereits hier zu Lande nach Länder-Kurz-Information (LKI) und den Sicherheitsbemühungen des einzelnen Hauses	sehr variabel				
1.5	Freiheitsberaubung und Überfälle	S2F2 P1W2	3	Überfälle stehen an 5. Stelle im Sicherheitsbarometer 2007	RSA und Sicherheitstraining 	offen		S2F2P 1W1	2	U/S/I
	Entführung	S2F2 P2W2	4	Unruhen stehen an 4. Stelle im Sicherheitsbarometer 2008. Über 14.000 Menschen wurden 2006 Opfer von Entführungen.	RSA und Sicherheitstraining 	offen		S2F2P 1W2	3	U
	Terrorangriff	S2F2 P2W3	5	Anschlag auf Moskauer U-Bahn März 2010	Keine Abwehrmöglichkeit, aber Aufklärung und 24 Stunden-Hotline 			S2F2P 2W3	5	I
1.7	Naturkatastrophen	S2F2 P1W3	4	länderspezifisch	Telefonnummer der Unfallversicherung entspricht einer Notruf-Nr.	offen		S2F2P 1W2	3	Rvo

2.	Verlust von Sachen und wichtigen Informationen infolge:									
2.1	Fahrlässigkeit			<p>Gepäckverlust steht an 1. Stelle in der Verlustskala</p> 						
2.2	Diebstahl			<p>Diebstahl steht an 2. Stelle in der Verlustskala</p> 	Laptop sichern, wichtige Datenträger in wasserdichte und feuerfeste Behälter verpacken					
2.3	betrügerischer Handlung									
1.3.1	verstärkt bei unreflektierte Auswahl des Hotels oder der Unterkunft	S2F2 P2W3	5	Das Hotel wird in 8 von 10 Fällen erst vor Ort vom Reisenden ausgewählt	Hotelauswahl bereits hier zu Lande nach Länder-Kurz-Information (LKI) und den Sicherheitsbemühungen des einzelnen Hauses	sehr variabel				
3.	Reiseerschwerisse infolge:									

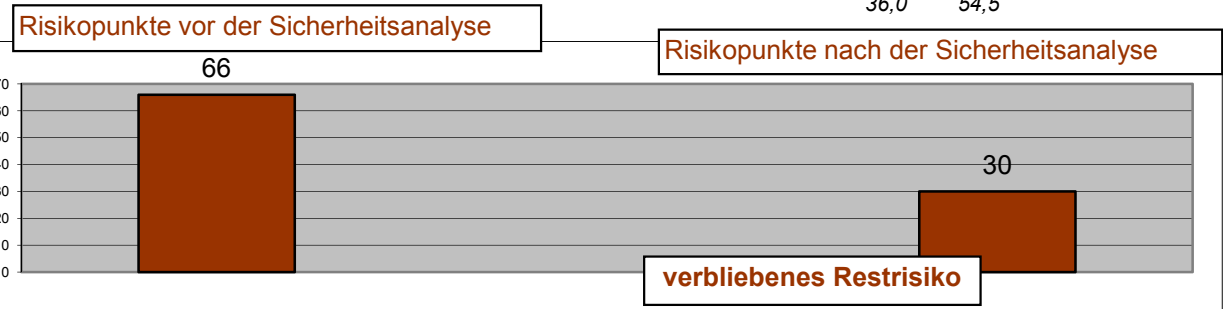
3.1	Unsichere Unterkunft	S	0	länderspezifisch	Hotelauswahl bereits hier zu Lande nach Länder-Kurz-Information (LKI) und den Sicherheitsbemühungen des einzelnen Hauses			S	0	I
3.2	Verständigung	S	0	länderspezifisch				S	0	A
3.3		S	0	länderspezifisch				S	0	A
4.	Wie sind die Reisenden abgesichert?									
4.1	Unfallversicherung des Arbeitgebers für den Reisenden	S	0					S	0	V
4.2	eigene Unfallversicherung	S	0					S	0	V
4.3	Auslandsreiseversicherung des Arbeitgebers für den Reisenden	S2F2 P1W2	3					S2F2P 1W2	3	V
4.4	Kann der Reisende im Notfall schnell geortet und heimgebracht werden?	S	0					S	0	V
5.	Zuständigkeiten geregelt?									
5.1	Wer ist für die Sicherheit der Reisenden verantwortlich?	S	0					S	0	
5.2	Gibt es eine reisemedizinische Betreuung hinsichtlich übertragbarer Krankheiten?	S	0	Nur 1 von 20 Firmen beugt ausreichend vor. Sogar die Berufsgenossenschaften bestehen in G35 darauf, anderenfalls steigen die Beiträge.				S	0	
5.3	Sind Krisenpläne vorhanden?	S2F2 P1W2	3	Notfallpläne fehlen in 6 von 10 Firmen	Wenn nicht, Krisenplan erstellen als Teil eines Sicherheitspakets			S2F2P 1W2	3	
5.4	Wie sieht der Notfallplan aus?	S	0	Wer liefert medizinische und juristische Unterstützung?				S	0	
5.5		S	0					S	0	
6.	Dokumentation									
6.1	Werden alle Personenschäden auf Geschäftsreisen dokumentiert?	S	0					S	0	

6.2	Werden alle Sachschäden auf Geschäftsreise dokumentiert?	S2F2 P2W3	5					S2F2P 2W2	4	
6.3	Werden die Schadensinformationen ausgewertet?	S	0					S	0	
Risikopunkte gesamt:			66		Grad der Restgefährdung:				30	
			IST		Ersteller:..... am 2010				45,5	%
									SOLL	

Differenz: Verminderungspotential an Gefahren und Risiken **36** 54,5

	Punkte	%
Rvo Reisevorbereitung durch Arbeitgeber	7,0	10,6
S Schutzausrüstung	3,0	4,5
U Unterweisung	5,0	7,6
I Information	6,0	9,1
O Organisatorische Maßnahmen	5,0	7,6
V Abgesichert durch Versicherung	10,0	15,2

36,0 54,5



Querverweise letzte Spalte

RR Reise Richtlinie (enthält Verhaltensregeln)

RSA Reise-Schutz-Ausrüstung

LKI Länder-Kurz-Information zu Reiserisiken (bueger

U Unterweisungsthemen

- Impfungen
- Ausrüstung mit Medikamenten
- Allgemeine Sicherheitslage vor Ort
- Reise-Schutzausrüstung
- Meldewege, Meldeverfahren
- Verhaltensregeln im Reiseland